

Gemeindebrief

Oktober / November 2023



Vier weitere Stolpersteine für Kleinmachnow
Verlegung am 9. Oktober 2023



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Wir können doch nicht immer nur reden, wir müssen etwas tun. So oder ähnlich hören wir es andauernd und wurde es besonders laut beim globalen Klimastreik am 15. September gefordert. Angesichts der dramatischen Folgen der Klimaerwärmung müssen wir sofort handeln. Und dies ist nur eine der gewaltigen Herausforderungen dieser Tage. Wir wollen das Klima retten, den äußeren und sozialen Frieden bewahren, für eine gerechtere Verteilung der Ressourcen dieser Erde sorgen und und und.

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. Das schrieb der Autor des Jakobusbriefs im 2. Jahrhundert. Unser Problem scheint bereits recht alt zu sein. Nicht immer nur debattieren und zuhören, sondern tätig werden, etwas voranbringen. Doch was ist die richtige Tat? Und

wem hören wir zu? Für die Bibel ist das klar. Gottes Wort sollen wir hören, nach ihm unsere Handlungen ausrichten. Aber wie können wir Gottes Wort hören.

Für Luther spielte dabei die Predigt eine entscheidende Rolle. Die Bibel lesen und diese auslegen und zu den Menschen in verständlicher Sprache reden, so dass sie es hören und verstehen und weiter darüber reden können. Kommunikation ist das Schlüsselwort. Dazu gehört sowohl die Bereitschaft zur Rede als auch zum Zuhören. Nur der, der auch hört, wird zum Handeln angeregt.

Der Wille zur Kommunikation ist für mich auch der Schlüsselbegriff zur Lösung der Herausforderungen, vor denen wir stehen. Dieser Wille ist leider nicht mehr so ausgeprägt. Zur Kommunikation gehört der Austausch von Argumen-

ten und die Bereitschaft, sich in der Diskussion auch korrigieren lassen zu können. Diese Bereitschaft fehlt sehr häufig.

Deshalb möchte ich mich von dem alten Bibelwort anregen lassen.

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein.

Jetzt ist die Zeit zu handeln. Doch damit wir uns selbst nicht betrügen, ist es ebenso wichtig, dass wir das Richtige tun. Das können wir aber nur erfahren, wenn wir miteinander darüber reden. Das bedeutet, nicht immer nur dem zuzuhören, der das sagt, was ich hören

möchte. Nur so lernen wir und werden wir zu Lösungen kommen. Ich bin sicher, dass wir das schaffen. Dazu verhilft uns das Hören. Hören wir auf Gottes Wort als Richtschnur für ein gelingendes Leben, und hören wir aufeinander. Dann finden wir heraus, was jetzt das Richtige ist. So werden wir zu Tätern des Wortes. Das bezieht sich auf Gottes Wort wie auf unsere eigenen. Aus dem Hören kommt die Tat.

Ich wünsche allen einen tätigen Herbst.

Ihr Pfarrer Jürgen Duschka

Reformationsgottesdienst in unserer Region *Pfarrer Jürgen Duschka*

Es ist eine gute Tradition, dass wir in der Teltower Region unseres Kirchenkreises zum Reformationsfest einen gemeinsamen Festgottesdienst feiern. Dieses Jahr sind wir Kleinmachnower Gastgeber. Um 11.00 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Neuen Kirche. Er wird u.a. musikalisch durch die Bläser aus Kleinmachnow, Stahnsdorf und Teltow begleitet. Im Anschluss wollen wir mit unseren Gästen ein schönes Kirchenkaffee erleben. Dazu benötigen wir reichlich Kuchen oder Plätzchen. Bitte, schenken Sie uns Ihr handwerkliches Können und bringen Sie leckeren Kuchen mit. Zur Vorbereitung würde ich mich über eine Nachricht dazu freuen.



Kommen Sie zahlreich zu diesem schönen Fest.

Am 8. September kam der GKR nach der Sommerpause wieder zusammen und beriet über ein Nutzungs- und Finanzierungskonzept für die Alte Schule. Da die Beratungen komplex sind und viele Ideen vorliegen, wurde die Aufgabe auf einen zusätzlichen Termin im Oktober vertagt.

Das Kreuz aus der Auferstehungskirche soll wetterfest vor dem nördlichen Kirchgebäude im Freien dauerhaft aufgestellt werden. Derzeit laufen Gespräche mit der Gemeinde und ein Gestattungsvertrag ist in Arbeit, da der Aufstellort außerhalb des Grundstücks der Kirchengemeinde liegt.

Der GKR stimmte mehreren Anträgen auf Eingemeindungen bzw. Eintritten zu. Wir freuen uns auf neue Gemeindeglieder und hoffen auf rege Anteilnahme am Gemeindeleben.

Die Kirchengemeinde beteiligt sich dieses Jahr wieder am Kleinmachnower Herbstputz und sammelt Müll im Gemeindegebiet, um unsere Umwelt zu schützen.

Im Rückblick auf die Sommerferienzeit berichtete Pfarrerin Heike Iber von den Brandenburgischen Konzerten, die dieses Jahr im Gemeindehaus zu einer musikalischen Veranstaltung gastierten und der Gemeinde durch Verkauf von Kuchen und Getränken 780 Euro an Einnahmen bescherte.

Zum Beginn des neuen Schuljahres feierte unsere Pfarrerin mit Schülerinnen und Schülern, die dieses Jahr eingeschult wurden, einen Einschulungsgottesdienst.

Der GKR beschloss, ein Elektroauto zu leasen, das für vielfältige Transportdienste in unserer Kirchengemeinde benötigt wird. Die Kirchengemeinde hatte eine Zeit lang auf ein Nutzfahrzeug verzichtet, nachdem der sogenannte „Weiße Bruder“ im vergangenen Jahr abgeschafft worden war.

Der GKR stimmte der Anschaffung eines gebrauchten Baggers für den Friedhof zu, um die dort Arbeitenden bei schweren Tätigkeiten zu entlasten.

Der GKR genehmigte außerdem die Beauftragung einer Bauleitung und Betreuung bei der Errichtung eines Gerätehauses für die Kita Arche.



Vier weitere Stolpersteine für Kleinmachnow – Verlegung am 9. Oktober 2023

Seit 2005 beteiligt sich auch Kleinmachnow an dem inzwischen europaweit etablierten Kunstprojekt von Gunter Demnig zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus. In Kleinmachnow wurden bislang 23 Stolpersteine verlegt – für Menschen, deren Schicksale wir mittlerweile genauer recherchiert haben. Für Menschen, die sich ihres Lebens in Kleinmachnow nicht mehr sicher sein konnten. Für Menschen, deren letzte Lebensstation Auschwitz, das Warschauer Ghetto, Theresienstadt oder Riga war.

Dass die Zahl der Verfolgten auch in Kleinmachnow mit Sicherheit höher war, muss uns bewusst sein. Denn auch diejenigen, die zur Emigration gezwungen wurden, sich also auf die Flucht begeben mussten, zählen zu den Opfern des Nationalsozialismus. Nach häufig abenteuerlicher Reise fanden sie Aufnahme in Shanghai, Südamerika oder Australien. Familien wurden zersprengt in alle Himmelsrichtungen. Manchen gelang auch nur die Flucht in die benachbarten Niederlande. Um dann von dort in Richtung Osten deportiert zu werden.

Vier dieser Schicksale wollen wir zukünftig ebenfalls mit einem Stein gedenken. Die Verlegung wird von Gunter Demnig persönlich ausge-

führt und erfolgt in Anwesenheit von Familienangehörigen, soweit diese zu ermitteln waren:

- Im Tal 15a: Dr. Herbert Neufeld (Verlegung am 9.10.2023 um 9.00 Uhr)
- Kiefernweg 27: Fritz Feodor Rosenbaum (Verlegung am 9.10.2023 um ca. 9.30 Uhr)
- Wolfswerder 9a: Elisabeth Fanny Emma Kretschmer (Verlegung am 9.10.2023 um 10.00 Uhr)
- Wolfswerder 9a: Dr. Fritz Kretschmer (Verlegung am 9.10.2023 um 10.00 Uhr)

Über Ihre Anwesenheit vor Ort würden wir uns sehr freuen! Zu einer Teilnahme an diesem Ereignis möchten wir hiermit alle Interessierten herzlich einladen. Und wer schon vorab mehr über die Schicksale dieser Menschen erfahren möchte, sei ebenfalls herzlich eingeladen zum vorerst letzten Ausstellungsevent im Jägerstieg 2 (ab dem 24.9.2023) sowie zu unserer Lesung am 7.10.2023 um 18.00 Uhr (ebenfalls Jägerstieg 2): „Sprache des Schicksals – Eigentümliches aus den Akten der Verfolgung“.

Ihre Stolpersteine Kleinmachnow (www.stolpersteine-kleinmachnow.org)

Cordula Persch

Wir bekennen im 2. Artikel unseres Glaubensbekenntnisses: „Ich glaube ...an Jesus Christus“, Gottes „eingeborenen“ Sohn, seinen einzigen Sohn. Wie soll ich das verstehen? Hat Gott einen Sohn geboren, war er der Vater Jesu? Sein biologischer Vater?

Nein! Das ist historisch nicht nachweisbar, auch durch die Bibel nicht. Vielmehr gehen wir davon aus, dass Josef der Vater und die „junge“ Frau Maria seine Mutter waren, geboren in Nazareth, nicht in Bethlehem. Im ursprünglichen hebräischen Text steht das Wort „jung“, nicht „Jungfrau“.

Joh. 1,45: „Philippus ... spricht: Wir haben den gefunden, von dem Mose im Gesetz und die Propheten geschrieben haben, Jesus, Josefs Sohn aus Nazareth.“ Josef ist der Vater von Jesus, der in Nazareth geboren wurde. Seine Geburt wurde erst nachträglich nach Bethlehem verlegt, weil verheißten ist, dass der Messias in Bethlehem geboren wird (s. Micha 5,1).

Die Mutter Jesu wird in den ursprünglichen hebräischen Bibeltexten als „junge“ Frau bezeichnet. Erst in der griechischen Übersetzung wird aus der jungen Frau eine „Jungfrau“, weil verheißten ist, dass der Messias von einer Jungfrau geboren wird (s. Jes. 7,14).

Zurückkehrend zu der Ausgangsfrage: Das heißt aber nicht, dass die Behauptung, Jesus sei der Sohn Gottes und durch den Heiligen Geist empfangen, totaler Unsinn ist. Sie hat einen religiösen Sinn. Für seine Jünger und Jüngerinnen hat sie einen göttlichen Sinn: Jesus handelte, lebte und lehrte als Erwachsener im Namen Gottes, sozusagen als „Finger Gottes“. Dadurch gerät er in Opposition zur Mehrheit der Juden im Hohen Rat, wird angeklagt, gekreuzigt und begraben. Seine Anhänger und Anhängerinnen sind entsetzt und verzweifeln. Sie schließen sich aus Angst in ihre Wohnungen ein. Und dann? Plötzlich „stehen sie auf“ (die „Auferstehung“) und betreiben Mission. Was bedeutet das für mich und die heutigen Christen und Christinnen? Darüber denken wir das nächste Mal hier im Gemeindebrief nach.

Unser neuer Kirchwart Stephan Schmidt

Wir freuen uns sehr, dass wir wieder einen Haus- und Kirchwart haben. Seit dem 1. September ist Stephan Schmidt für uns in diesem Sinne tätig. Wir begrüßen ihn herzlich in unserer Gemeinde!



Hallo,

mein Name ist Stephan Schmidt, ich bin 47 Jahre alt und seit dem 01.09.2023 der neue Haus- und Kirchwart in der Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow. Ich komme aus Potsdam und habe die letzten 25 Jahre als Dachklempner gearbeitet.

In meiner Freizeit gehe ich gerne angeln und fahre gerne Motorrad.

Ich freue mich, Sie alle nach und nach kennenzulernen.

Liaba Grüßä

Stephan Schmidt

Wir suchen eine:n "Pressesprecher:in"...

Wir suchen jemanden, der / die Lust hat, ehrenamtlich für unsere Pressearbeit im weitesten Sinne tätig zu sein. Journalistische Kenntnisse wären sehr hilfreich. Einen Presseverteiler gibt es schon. Wir freuen uns hier auf Verstärkung – es ist auch eine wunderbare Gelegenheit, die Arbeit der Gemeinde einmal anders kennenzulernen.

Wir brauchen Unterstützung!

Wer Lust hat und / oder Fragen kann sich gerne an mich wenden,

Ihre Pfrn. Heike Iber

Bist du älter als 15 Jahre und hast Lust, mit Jugendlichen zu arbeiten? Dann melde dich bei uns! Wir suchen Teamer:innen zur Unterstützung unserer Konfi-Arbeit.

Wir sind ein Team aus Hauptamtlichen der Gemeinde (Pfarrpersonen und Gemeindepädagogin) und Ehrenamtlichen, die sich teils schon seit vielen Jahren engagieren oder auch gerade erst frisch nach ihrer Konfirmation ins Team gekommen sind.

Wir freuen uns, wenn auch Du in unser Team kommst! Besonderes Vorwissen ist dafür nicht erforderlich – Freude an der Arbeit mit Jugendlichen und ein bisschen Zeit aber schon.

Wer möchte, kann gerne an der JuLeiCa-Fahrt (Infos s. Seite 9) teilnehmen!

Mit dem neuen Schuljahr hat bei uns wieder ein neuer Konfi-Jahrgang begonnen. Die 79 Konfis, die wir Mitte September bei uns begrüßen konnten, teilen sich diesmal in zwei Konfi-Modelle auf. Das eine, wofür sich etwa zwei Drittel der Konfis entschieden haben, findet wie in den letzten Jahren einmal im Monat samstags von 10:00-14:00 Uhr statt. Das andere Drittel des Konfi-Jahrgangs trifft sich etwa alle zwei Wochen am Freitagabend von 17:30-19:30 Uhr. Die genauen Termine sind auf unserer Homepage unter „Konfirmation 2024“ zu finden.

Man muss nicht zu allen Terminen Zeit haben. Vielleicht kann jemand besser freitags, jemand anderes lieber samstags? Man kann sich auch abwechseln oder mal als Vertretung einspringen.

Wir treffen uns immer im Vorfeld eines jeden Konfi-Tages zur Vorbesprechung.

Wer also Interesse hat, mal ein Spiel anzuleiten, eine Aufgabe nochmal genauer zu erklären oder einfach nur mit den Konfis ins Gespräch zu kommen, dabei zu sein, bei Aktionen und Fahrten mitzumachen, melde sich bitte bei mir! Wir vereinbaren dann ein Treffen!

Kerstin Kerkmann
0172 3231381
kkerkmann@gmx.de



JuLeiCa – was heißt das eigentlich? Das ist die Abkürzung für Jugendleiter:innenkarte, die einen als ausgebildete:n Jugend- oder Kindergruppenleiter:in ausweist. Das ist seit 20 Jahren eine allgemein anerkannte Ausbildung für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit. Gruppenleiten ist Arbeit, macht aber auch Spaß! Und um im Gruppenleiten sicherer zu werden, bieten wir im Kirchenkreis diese Schulungsfahrt an.

Sie findet **vom 20.-25. Oktober** statt und geht ins Rüstzeitheim Schorfheide in Schönermark.

Themen des Kurses sind: Gruppenphasen und Rollen in der Gruppe, Spiele anleiten, vor der Gruppe sprechen, Rechtsfragen, was muss ich als Gruppenleitung beachten, wie bekomme ich 20 Leute satt, Gestaltung einer Andacht, was muss ich beim Planen einer Reise beachten... Mit anderen Menschen etwas zu erarbeiten ist eine tolle Er-

fahrung. Auch wenn im Seminar nur wenig Zeit zum „Abhängen“ bleibt, wird es eine schöne, aufregende und unvergessliche Zeit.

Man lernt also dabei Sachen, die man in der Schule nicht unbedingt lernt. So ist diese Bescheinigung auch durchaus etwas, was sich bei einer Bewerbung positiv auswirken kann. Abgesehen davon bietet sie einem hier und da ein paar Vergünstigungen... aber in erster Linie geht es natürlich um die Bescheinigung, dass man sich als Gruppenleitung qualifiziert hat.

Die Kosten pro TN belaufen sich auf 120 € und werden ggf. von der Gemeinde übernommen.

Weitere Infos auf der Homepage des Kirchenkreises oder bei

Kerstin Kerkmann
0172 3231381
kkerkmann@gmx.de



Der nächste Gottesdienst in anderer Gestalt mit der Kurrende, dem Jugendchor und dem Vorbereitungsteam findet **am Sonntag, dem 8.10., um 11.00 Uhr in unserer Neuen Kirche** statt. Das Thema lautet: „Verantwortung für die Schöpfung“ und stellt die dringende Frage: Was können WIR tun? Musikalisch wird gleich am Anfang das Thema prägnant umrissen mit dem 2021 entstandenen Song „Krone der Schöpfung“ aus dem gleichnamigen Album der Band „Die Prinzen“. Auf meine Anfrage an Sebastian Krumbiegel, den ehemaligen Thomaner und Frontmann der Band, ob wir seinen Song rechtfrei im Gottesdienst aufführen dürfen, hat er mir geantwortet: „Natürlich könnt ihr das machen, und das freut mich sogar sehr!“ Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Gemeinde zum Mittagsbuffet geladen.



Am Sonntag, dem 26.11., erklingt in der **Neuen Kirche um 17.00 Uhr** Gabriel Faures Requiem op. 48. Er schrieb dieses Werk 1887 im Alter von 42 Jahren zwischen dem Tod seines Vaters (1885) und dem seiner Mutter (1887). Neben dem Chor wirken Solosopran (Caroline Seibt) und Solobariton (Wolfram Tessmer) sowie ein ungewöhnliches Orchester, bestehend aus Solovioline, stark besetzten Bratschen, Celli, Kontrabaß, Pauken und Orgel mit (wieder kommt unserer neuen Orgel eine prominente Rolle zu). Liturgisch bezeichnet „Requiem“ die Messe im Gedenken an die Verstorbenen. Im Gegensatz zu anderen Vertonungen des lateinischen Textes (Berlioz oder Verdi) zeichnet Faure aber kein Bild des Schreckens, sondern eines des gläubigen Vertrauens. Ergänzt wird diese zutiefst berührende Musik durch Faures bekanntes Instrumentalstück, die Pavane op.50 (Pavane ist ein feierlich langsamer Schreittanz) sowie einige kürzere Chor-Solo-Ensemblestücke, die Faure für den gottesdienstlichen Gebrauch an seinen jeweiligen Wirkungsstätten in Paris geschrieben hat.

Eintrittskarten zu 15,- Euro sind ab dem 6.11. im Gemeindebüro oder in der Naturabuchhandlung zu erwerben.

!!! Bitte um Mithilfe bei Wohnungssuche !!!

Wir möchten ein junges iranisches Ehepaar bei der Suche nach einer Zwei-Zimmer-Wohnung z.B. in einem Einfamilienhaus in Kleinmachnow, Teltow oder Stahnsdorf unterstützen. Das Paar gehört seit Jahren zu unserer Kirchengemeinde und ist sehr gut integriert und engagiert. Er steht kurz vor der schriftlichen und praktischen Gesellenprüfung!

Wenn Sie das Ehepaar unterstützen können – Angebote bitte an:
Pfarrerin Heike Iber
Tel.: 030-98445828
iber@ev-kirche-kleinmachnow.de



Termine der Kantorei

Großer Chor	Montag	19.30 Uhr
Singkreis	Dienstag	18.30 Uhr
Jugendchor (ab 8. Klasse)	Mittwoch	18.30 Uhr
Spatzenchor (1. bis 2. Klasse)	Freitag	14.30 Uhr
Vorkurrende (3. bis 4. Klasse)	Freitag	15.15 Uhr
Kurrende (5. bis 7. Klasse)	Freitag	16.15 Uhr

Gottesdienste im Oktober/November 2023 (vorbehaltlich)

So, 01.10.	9.30 Uhr	Augustinum		C. Bihr
	11.00 Uhr	Dorfkirche	<i>mit Taufen, mit liturgischen Sängern & Predignachgespräch</i>	Pfr. Duschka
So, 08.10.	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Gottesdienst in anderer Gestalt mit Kurrende und Jugendchor</i>	Team
Mi, 11.10.	10.30 Uhr	SenVital	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 15.10.	9.30 Uhr	Augustinum		C. Bihr
	11.00 Uhr	Dorfkirche	<i>Erntedank mit Kita anschließend Suppensonntag</i>	Pfr. Duschka
So, 22.10.	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Mirjamsonntag</i>	Pfrn. Iber + Team
So, 29.10.	9.30 Uhr	Augustinum		Pfr. Duschka
	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>mit liturgischen Sängern & Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
Di, 31.10. Reformationstag	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>RegionalGD</i>	Pfarrer:innen aus der Region
So, 05.11.	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>mit Bläserkreis</i>	N.N.
So, 12.11.	9.30 Uhr	Augustinum		C. Bihr
	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Mit Musik für Sopran, Violine und Orgel + Kindergottesdienst</i>	Pfr. Duschka
So, 19.11.	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Familienkirche mit Vorkurrende</i>	Pfrn. Iber + Team
Mi, 22.11.	10.30 Uhr	SenVital	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 26.11. Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr	Augustinum		C. Bihr
	11.00 Uhr	Waldfriedhof		Pfrn. Iber
So, 03.12. 1. Advent	9.30 Uhr	Augustinum		C. Bihr
	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Wunschlieder singen mit Bläserkreis</i>	Pfr. Duschka

Über Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Website:
<https://www.ev-kirche-kleinmachnow.de>

Zu unseren Veranstaltungen besteht i.d.R. die Möglichkeit, dass ein **Fahrdienst** organisiert werden kann. Wer Interesse daran hat, nimmt einfach mit unserem Gemeindebüro Kontakt auf.

Veranstaltungen im Oktober/November 2023 *(vorbehaltlich)*

sonntags	14.00 Uhr	Alte Schule (Caféraum)	Begegnungscafé
montags*	17.00 Uhr	Alte Schule (Schulraum)	Malkreis (*14-tägig in geraden Wochen)
donnerstags*	16.00 Uhr	Alte Schule (Schulraum)	Reparaturcafé (*jeweils am 1. Do im Monat)
Do, 05.10.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindegarbeit
Di, 10.10.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück
Sa, 14.10.	18.00 Uhr	Neue Kirche	Krimidinner
Di, 17.10.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Mi, 18.10.	18.00 Uhr	Bürgersaal Rathaus Kleinmachnow	Die Letzten Dinge
Di, 24.10.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Besuchsdienstkreis
So, 29.10.	15.30 Uhr	Neue Kirche	Gottes-Haus-Musik
Do, 02.11.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindegarbeit
Mi, 08.11.	20.00 Uhr	Neue Kirche	Vortrag zum Europaradweg
Sa, 11.11.	16.00 Uhr	Neue Kirche	Start: St. Martin
Di, 14.11.	19.30 Uhr	Neue Kirche	Abend für Neuzugezogene
So, 19.11.	12.00 Uhr	Neue Kirche	Orgelworkshop
Di, 21.11.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück
Di, 21.11.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
So, 26.11.	17.00 Uhr	Neue Kirche	Geistliches Konzert zum Ewigkeitssonntag (s. S. 10)
Fr, 01.12.	18.00 Uhr	Jägerstieg 15A	Adventssingen

Über Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Website:
<https://www.ev-kirche-kleinmachnow.de>

Ausstellung und Veranstaltungsreihe „Lust auf Museum!“

in der ehemaligen Auferstehungskirche – dem zukünftigen Museum Kleinmachnow

24.09.2023 - 15.10.2023

Im Juni 2023 war die Fotoausstellung „Lust auf Museum“ der Museumsinitiative Kleinmachnow im Jägerstieg 2 bereits ein voller Erfolg. Wir haben mit dieser Fotoausstellung unsere ersten Recherchen für die Ende September beginnende Ausstellung und Veranstaltungsreihe „Lust auf Museum!“ als Zwischenergebnis präsentiert. Viele Besucher*innen haben uns Kontakte, Informationen, Dokumente und wertvolle Rückmeldungen zu den präsentierten Themen gegeben.

Die Ausstellung und Veranstaltungsreihe „Lust auf Museum!“ soll den Auftakt für den Umbau der ehemaligen Auferstehungskirche und einen ganz konkreten Schritt in Richtung Museum geben.

Die Ausstellung befasst sich neben der Jugendkultur der 1980er und 1990er Jahre in Kleinmachnow und der Darstellung von Objektgeschichte anhand dreier exemplarischer Brigadebücher der lokalen Kommunalen Wohnungsverwaltung aus den 1980er Jahren insbesondere mit der Bau- und Nutzungsgeschichte der ehemaligen Auferstehungskirche im Jägerstieg 2. Die

neue Nutzung als kommunales Museum ist ein wichtiges Bei-



spiel, wie eine entwidmete Kirche anders, aber weiterhin öffentlich zugänglich genutzt werden kann. Die aktuellen Entwurfspläne für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes werden im Rahmen der Ausstellung auch zu sehen sein. Wir befassen uns zudem mit den beiden Künstlern, Herbert Sander und Hermann Lohrisch, die das Erscheinungsbild der ehemaligen Auferstehungskirche maßgeblich mitbestimmt haben und präsentieren auch einige ihrer Werke.

Der Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow sowie die Aktionsgruppe Stolpersteine e.V., mit denen die Museumsinitiative unter dem Dach des Jägerstiegs 2 vereint ist, sind ebenfalls als Kooperationspartner an der Ausstellung und Veranstaltungsreihe „Lust auf Museum!“ beteiligt.

Wir möchten unseren Gastbeitrag aber nicht nur dafür nutzen, unsere Ausstellung und Veranstaltungsreihe „Lust auf Museum!“ anzukündigen. Wir wollen uns vor allem sehr herzlich bedanken. Wir wurden in unseren Recherchen für das große Ausstellungsthema: Bau- und Nutzungsgeschichte der ehemaligen Auferstehungskirche von vielen engagierten und auskunftsfreudigen Ansprechpartner*innen der Kirchengemeinde unterstützt. Haben Sie vielen Dank, dass Sie uns Ihre

Archive geöffnet haben und wir viele Stunden im Gemeindehaus verbringen konnten, um Baupläne, Verträge und weitere relevante Dokumente zu studieren. Haben Sie vielen Dank für Ihre Zeit, die Sie sich für uns genommen haben und Ihre Offenheit, mit der Sie uns in unseren Gesprächen begegnet sind. Wir haben viel erfahren und lernen dürfen. Haben Sie vielen Dank für Ihre eigene Suche nach Dokumenten, Fotos und Objekten, die unsere Sammlung erweitern und ergänzen.

Selbst ein Audio-Dokument, der Klang der Kirchenglocken, wurde uns zur Verfügung gestellt.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Ausstellung und Veranstaltungsreihe „Lust auf Museum!“ und verabschieden uns im Rahmen der Ausstellung (symbolisch mit Glockengeläut) von der ehemaligen Auferstehungskirche und begrüßen gleichzeitig die Entstehung von etwas Neuem, dem Kleinmachnow Museum im Jägerstieg 2.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Bei dem Foto handelt es sich um eine Leihgabe von Frau Margot Völker. Das Motiv zeigt die Weihe der Kleinmachnow Kirchenglocken (Auferstehungskirche) am 24.12.1951.

*Ihre Andreas Büttner und
Heloisa von Oldershausen*
Museumsinitiative Kleinmachnow

info@museumsinitiative-kleinmachnow.de
www.museumsinitiative-kleinmachnow.de

Kreis für Gemeindearbeit

Christel Kern

19.00 Uhr, Gemeindehaus, Neue Kirche

Am 5. Oktober 2023 treffen wir uns in unserem Kreis um 19.00 Uhr. An diesem Abend wollen wir Lebensgeschichten erfahren. Besonderen Wert legen wir auf lustige Erinnerungen.

Am 2. November 2023 treffen wir uns wieder um 19.00 Uhr. Das Thema für diesen Abend lautet: Dietrich Bonhoeffer, sein Leben und Wirken. Was bleibt heute für uns wichtig. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Junge Gemeinde

Wir treffen uns immer **mittwochs ab 19.45 Uhr** und freuen uns, wenn du dazu kommst! In der Regel machen wir erstmal gemeinsam Essen und hinterher wird geredet, gespielt und manchmal auch bis spätabends noch gesungen. Hin und wieder haben wir besondere Aktionen oder gucken einen Film.

An einem der Oktober-Abende werden wir kulinarisch ein bisschen Oktoberfest feiern. In den Ferien ist keine JG.

Am 8. November hören wir uns den Gemeindevortrag zum Mauerradweg an und können uns im Anschluss noch über die Teilung

Deutschlands und den Fall der Mauer austauschen.

Am 22. November – dem Buß- und Betttag – treffen wir uns ausnahmsweise schon vormittags! (Genauer Zeitraum wird noch bekannt gegeben.) Eine Schulbescheinigung für die Freistellung zu dieser kirchlichen Veranstaltung bekommt ihr natürlich von uns!

Komm einfach vorbei oder wende dich an mich, wenn du noch Fragen hast!

Viele Grüße

Kerstin Kerkmann

0172 3231381, kkerkmann@gmx.de

À table!

Dinnertheater mit dem Theater am Weinberg Kleinmachnow e.V. und dem Männerkochkreis der Evangelischen Kirche.

Am **14. Oktober** verwandeln wir den Kirchsaal in ein französisches Château und laden Sie herzlich ein.

Die Comtesse de Paris (gespielt von der Opernsängerin Franziska Buchner, Hamburg) beweist an diesem Abend vielfältig nicht nur ihr Gesangstalent, sondern auch ihre Liebe für die Stadt Paris und die Goldenen Zwanziger Jahre.

Sie „lädt sich gerne Gäste ein“, denn das ist „bei ihr so Sitte“. Und so müssen ihre Hausangestellten arbeiten, obwohl diese viel lieber Musik hören und tanzen möchten.

An dem Abend serviert der Männerkochkreis ein auf das Theaterstück

abgestimmtes französisches Viergänge-Menü und zwischendurch wird über die Stadt der Liebe, das Essen und die Kunst zu leben unterhaltsam philosophiert.

Zum guten Ton des Hauses gehört das Trio „Tres Jean“, das den Abend durch stilvolle, aber auch fetzige Musik untermalen wird.

Lassen Sie sich in die Welt der Flapper-Girls, des Charleston und der Burlesque entführen und reservieren Sie sich schnell einen der wenigen Plätze.

Alle weiteren Informationen zu diesem Abend, Möglichkeiten der Ticketbestellung und die Menüauswahl finden Sie auf der Webseite www.theater-am-weinberg.de.

Wir freuen uns auf Sie.
Kathrin Heilmann, TAW

Erntedankgottesdienst und Suppenonntag

Am 15. Oktober sind wieder alle Kleinen und Großen herzlich in unsere **Dorfkirche** eingeladen, um Gott für alles zu danken, was Er uns im vergangenen Jahr geschenkt hat. Ebenso wollen wir an Menschen denken, denen es nicht so gut geht wie uns. Deshalb sind alle Familien gebeten, Erntedankkörbchen zu füllen, die im Gottesdienst vor den Altar gebracht werden können und die im Anschluss an Bedürftige weitergegeben werden. Packen Sie deshalb bitte keine leicht verderblichen Lebensmittel ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir gemeinsam eine Vielzahl von Suppen probieren und natürlich auch satt werden. Lassen Sie also die eigene Küche an diesem Tag kalt.

Damit alle satt werden, bitten wir um reichliche Suppenspenden. Wer mag, kocht für uns einen Topf Suppe vor und bringt sie warm und gut verpackt, damit sie warm bleibt, ins Gemeindehaus mit. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.

Pfr. Jürgen Duschka

„Die letzten Dinge“

Herr Prof. Dr. Hubertus Welsch (Notar in Berlin) wird mit uns über die Verfügungen sprechen, die wir alle getroffen haben sollten und die sich auf einen Zeitpunkt beziehen, an dem wir selbst nicht mehr in der Lage sind, über diese Dinge zu entscheiden.

Es geht also

- um Verfügungen über die Art und Weise, wie man als Patient behandelt werden möchte (Patientenverfügung), des Weiteren
- um die Bestimmung einer Vertrauensperson, die für mich rechtsverbindliche Erklärungen abgeben kann (Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung)

und schließlich

- um die letztwilligen Verfügungen über meinen Nachlass (Testament, Erbvertrag).

Mit dieser Einladung wenden wir uns an alle Altersgruppen in Kleinmachnow!

Die Veranstaltung findet im Bürgersaal des Rathauses Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10 statt.

Termin und Zeit:

18.10.2023 um 18.00 Uhr

Ihr Seniorenbeirat Kleinmachnow

Einladung zum Mirjamgottesdienst

Auch dieses Jahr laden wir wieder zum Mirjamgottesdienst ein. Dieses Jahr feiern wir ihn am Sonntag, den **22. Oktober um 11 Uhr** in der Neuen Kirche. In den Liedern, Gebeten und Texten wird es um die Auseinandersetzung der viel-

schichtigen Person der Maria Magdala gehen. Lassen Sie sich von dieser besonderen Frauengestalt inspirieren.

Wir freuen uns auf Euch & Sie,
der Frauenkreis der Gemeinde

Michael Cramer – Vom Berliner Mauerweg zum Europa-Radweg Eiserner Vorhang

Mittwoch, 08. November 2023
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Der Berliner Mauerweg kennzeichnet den Verlauf der ehemaligen DDR-Grenzanlagen zu West-Berlin. Er führt über rund 160 Kilometer um die einstige Halbstadt herum. In den meisten Abschnitten verläuft die Rad- und Wanderroute auf dem ehemaligen Zollweg (West-Berlin) oder auf dem so genannten Kolonnenweg, den die DDR-Grenztruppen für ihre Kontrollfahrten angelegt hatten. Entlang den Straßen An der Stammbahn und Wolfswerder sowie dem Buschgraben markiert der Weg die Grenze zwischen Kleinmachnow und Berlin-Zehlendorf. Der Berliner Mauerweg ist in gewisser Weise der Vorläufer des Europa-Radwegs Eiserner Vorhang, der als EuroVeloRoute 13 entlang der früheren Westgrenze der Warschauer-Pakt-Staaten von der norwegisch-russischen Grenze bis zum Schwarzen Meer verläuft.

Er soll Geschichtsbewusstsein und die gesamteuropäische Identität fördern.

Die Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Kleinmachnow und die Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf laden zu einem Vortrag mit Michael Cramer ein. Michael Cramer war von 1989 bis 2004 Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses und anschließend bis 2019 Mitglied des Europaparlaments. Es ist seiner beharrlichen Initiative zu verdanken, dass der Mauerweg ausgeschildert und fahrradfreundlich ausgebaut wurde. Der Vortrag wird unterstützt durch eine PowerPoint Präsentation und Sie werden Gelegenheit haben, Bücher von Michael Cramer zu erwerben.

Uwe Jaspert

Martinsfest

Holt eure Laternen raus und kommt am Samstag, dem **11. November um 16.00 Uhr in die Neue Kirche** Kleinmachnow. Dort wollen wir gemeinsam mit der Kita Arche und Familien aus Stahnsdorf eine Martinsandacht feiern und anschließend mit unseren Laternen zur Gemeendewiese Stahnsdorf ziehen, um dort bei Feuerschein,

Musik, Punsch und Kuchen den Nachmittag ausklingen zu lassen. Wir freuen uns auf euch!



Sind Sie neu in Kleinmachnow?

Wenn Sie in den letzten Monaten neu zugezogen sind, laden wir Sie als neue Gemeindeglieder herzlich zu einem Kennenlern-Abend ein. Gerne zeigen und erzählen wir Ihnen etwas über unsere Kirchengemeinde und sind interessiert, Sie etwas kennenzulernen.

Der Kennenlern-Abend findet am Dienstag, den **14.11., um 19.30 Uhr in der Neuen Kirche** statt.

Kommen Sie einfach vorbei!

Ihr Pfarr-Team

Orgelworkshop

Unsere schöne große Orgel ist nun schon seit einem Jahr in Betrieb. Aber im November soll schon wieder eine Orgel gebaut werden. Nein, keine so große, aber eine kleine...

Wer gerne etwas über die grundlegenden Funktionen einer Orgel erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, sich zum Workshop **am 19. November um 12.00 Uhr** anzumelden. In ca. 1-1,5 Stunden werden wir eine kleine Orgel mit 24 Holzpfeifen aufbauen und am Schluss sogar darauf spielen können – sofern wir alles richtig zusam-

mengesteckt haben und die Windversorgung funktioniert. Wind? Ja, den braucht eine Orgel. Aber nicht von draußen. Wind nennt man die Luft, die die Orgel zum Klingen bringt. Aber mehr dazu im Workshop... Damit alle genug sehen und ein bisschen mitbauen können, ist die Teilnehmendenzahl auf 20 Personen begrenzt. Willkommen sind Jung und Alt! Geeignet für Kinder ab Vorschulalter in Begleitung, ab ca. 8 Jahren auch alleine.

Anmeldung bitte bis 5. November bei Kerstin Kerkmann

Kleinmachnower Adventssingen

Bis zum Advent ist doch noch so viel Zeit! Das stimmt und dennoch vergeht die Zeit wiederum so schnell, dass ich bereits auf unser Adventssingen in der schönsten Zeit des Jahres hinweisen möchte. Was wäre der Advent ohne die Lichter, die Gerüche und die vielen schönen Lieder. Sie sollen wieder in unseren Gärten erklingen. Kleinmachnower Familien laden uns in ihre Gärten ein. Freuen Sie sich bereits jetzt auf die altbekannten

Lieder, den Duft von Glühwein und Plätzchen und manche schöne Geschichten. Das erste Adventssingen findet bei Familie Aschermann **im Jägerstieg 15A am Freitag, den 1. Dezember, um 18.00 Uhr** statt. Merken Sie sich bitte dies bereits jetzt vor und kommen Sie zahlreich, damit sich viele Stimmen zum Gesang vereinen können. Die weiteren Termine stehen im nächsten Gemeindebrief sowie auf der Homepage.

Pfr. Jürgen Duschka

Vorab-Information zu den Gottesdiensten am Heiligen Abend

Auch dieses Jahr wird es Anfang Dezember wieder die Möglichkeit geben, sich Karten für die Gottesdienste am 24.12. online zu

reservieren. Wem dieses Verfahren Probleme bereitet, der kann sich Karten auch wieder über das Gemeindebüro bestellen.

Näheres erfolgt dann zu gegebener Zeit.

Die Sternsinger und Sternsingerinnen wollen wieder kommen... am Samstag, den 6. Januar 2024!

Damit wir die Besuche der Dreikönige und -königinnen gut vorbereiten können, bitten wir, das

alle Kinder, die Lust haben mitzumachen und alle Menschen, die Lust und Zeit haben, **am 6.1.24** mit dem Segen besucht zu werden, sich schon jetzt an mich wenden.

Herzlichen Dank!

Pfrn. Heike Iber



Ihre
Spende
hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen beschieren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
[brot-fuer-die-welt.de/spenden](https://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Immer auf dem neuesten Stand

Damit Sie auf dem schnellsten Weg von uns Neuigkeiten und Informationen erhalten, melden Sie sich einfach bei unserem elektronischen Newsletter an.

Das "Kirchenfenster" erhalten Sie automatisch, wenn Sie sich auf der Startseite unserer Webseite (www.ev-kirche-kleinmachnow.de) ganz unten links unter dem Stichwort *Anmeldung zum Kirchenfenster* registrieren.



Getauft wurden:



Kirchlich bestattet wurden:

s. Printausgabe

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

Gemeindehaus/Neue Kirche (NK) Zehlendorfer Damm 211 (*barrierefrei*)

Dorfkirche (Doki)

Zehlendorfer Damm, Ecke Allee am Forsthaus
(*neben der Neuen Kirche*)

(*wenige Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar, barrierefreie Toiletten-erreichbarkeit in der Neuen Kirche nebenan*)

Altes Schulhaus

Zehlendorfer Damm 212 (*keine Barrierefreiheit*)

Garten der Alten Schule

Zehlendorfer Damm 212 (hinter dem Schulhaus)

Friedhof/Kapelle

Steinweg 1 (*barrierefrei*)

Augustinum

Erlenweg 72 (*barrierefrei*)

SenVital

Förster-Funke-Allee 101 (*barrierefrei*)

Impressum

Herausgeber

Gemeindekirchenrat der Evangelischen
Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Redaktion Gemeindebrief

Zehlendorfer Damm 211, 14532 Kleinmachnow
Satz/Layout: S. Menge
gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen
nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

Anzeigen im Gemeindebrief

gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de
Anzeigenschluss: 3. November 2023

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

Freitag, 3. November 2023, 18.00 Uhr

Bildnachweis

Das Titelbild stammt von Kerstin Baier. Das
Foto von Seite 3 ist von Toa Heftiba/Unsplash,
Seite 9 von Hannah Busing/Unsplash, Seite 8
von Alexis Brown/Unsplash.

Alle anderen, nicht gekennzeichneten Bilder
und Fotos, sind Eigentum des Herausgebers;
Logos werden mit freundlicher Genehmigung
der Autorin/des Autors veröffentlicht.

Druck

Die Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Datenschutzhinweis

www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos sechs
Mal im Jahr mit einer Auflage von 3.250 Stück.



Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

Bestattung in und um Berlin | 24/7: 030 390 399 88 | www.himmelsleiter.berlin



Ihr Zahnarzt

Michael von Baumbach
Zahnarzt
Laehrstraße 8 a
14167 Berlin
Telefon: 030 / 84 72 28 26
Telefax: 030 / 84 72 36 81
www.baumbach-zahnarzt.de

Dr. med. vet.
Harald Vollmer M.Sc.
Karl-Marx-Straße 54
14532 Kleinmachnow
Tel. 033203 71400
Fax 033203 71402
Mobil 0177 3221586



Dr. Vollmer
Tierarztpraxis

Sprechzeiten
Mo, Mi, Do, Fr 10.00 - 12.00 Di 10.00 - 12.00 Sa 10.00 - 11.00
16.00 - 18.30 17.00 - 19.00

und nach Vereinbarung

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



Schnoor
IMMOBILIEN

 (030) 84 38 95 0

CURTIVUSSTRASSE 6, 12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Ehrenamtsbeauftragte

Gabriele Aschermann 033203 82678
gabyaschermann@outlook.de
Christiane Engelbrecht 033203 83097
christiane@frinipech.de

Team Familienkirche

Pfarrerin Heike Iber und Kerstin Kerkmann

Präventionsbeauftragte

Heike Iber 030 98445828

Kreis für Gemeindearbeit

Christel Kern 033203 21637

Flüchtlingshilfe

Martin Bindemann
martin.bindemann@gmx.de

Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka 033203 85367

Frauenkreis

Marianne Nentwich 01578 7381274
Gudrun Greulich 033203 71619

Besuchsdienstkreis

Pfarrer:in Heike Iber und Jürgen Duschka

AG Umwelt

Dr. Matthias Kruse 033203 87092

Literaturkreis

Silke Walter 033203 23070

Malkreis

Axel Wagner 033203 24073

Stolpersteine Kleinmachnow

Cordula Persch
info@stolpersteine-kleinmachnow.org

Bläserkreis Keinmachnow

Gottes Haus Musik

Thomas Baier 033203 20269
thomas.baier@t-online.de

Förderverein Kirchenbauten Kleinmachnow e.V.

Heike Gehrke 0177 8349748

Gemeindebüro

Anja Plenz 033203 22844
Zehlendorfer Damm 211
bueror@ev-kirche-kleinmachnow.de
Di 14–18 Uhr u. Do 10-12 Uhr

Pfarrer:in

Heike Iber 030 98445828
iber@ev-kirche-kleinmachnow.de
Jürgen Duschka 033203 85367
jduuschka@web.de

GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm 033203 24394
cornelia.behm@t-online.de

Kinder- und Jugendarbeit

Junge Gemeinde

Kerstin Kerkmann 0172 3231381
kkerkmann@gmx.de

Kantor

KMD Karsten Seibt 033203 609683
seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kirchwart

Stephan Schmidt 0157 85518818
kirchwartstephanschmidt@gmx.de

Gemeindebeirat

n.n.
beirat-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert 033203 884693

Ev. Kindertagesstätte Arche

Annette Hartmann 033203 22079
Jägerstieg 2a *kita.arche@freenet.de*

Ev. Waldfriedhof

Oliver Kolle 033203 22891
Steinweg 1 Fax -71249
ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de
Mo: geschlossen, Di-Do: 9-14 Uhr,
Mi: nur nach Terminvereinbarung bis 18 Uhr,
Fr: 9-12, danach nach Terminvereinbarung bis
14 Uhr

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01
BIC: WELADED1PMB

Netz: www.ev-kirche-kleinmachnow.de

Instagram: [kirche_kleinmachnow](https://www.instagram.com/kirche_kleinmachnow)